

**Bebauungsplan Nr. 2110
Pasteurstraße (südlich),
Bahnlinie München-Treuchtlingen (westlich),
Ludwigsfelder Straße (nördlich) und
Schöllstraße
im 23. Stadtbezirk Allach - Untermenzing**

Neubau der Thea-Knorr-Straße (ehemals U-1790)
zwischen der Ludwigsfelder Straße und der
Pasteurstraße auf dem „Junkers-Gelände“ und
Umbau / Erneuerung der Schöllstraße

Projektkosten (Ausführungskosten): 6.290.000 €

(darin enthalten: 60 %-Anteil an den Folgekosten
der Stadtwerke München GmbH = 60.000 €)

Ausführungsgenehmigung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03190

Beschluss des Bauausschusses vom 11.05.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Mit Beschluss des Bauausschusses vom 03.03.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17283) wurde das Projekt genehmigt und das Baureferat beauftragt, die Ausführung vorzubereiten und die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen.
Inhalt	Die Termine und der Ablauf der Bauausführung werden dargestellt. Die Kostenentwicklung und die Finanzierung der Maßnahme werden aufgezeigt.

Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten dieser Maßnahme betragen 6.290.000 Euro.
Entscheidungs- vorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Realisierung des Projektes mit Ausführungskosten in Höhe von 6.290.000 Euro wird genehmigt. 2. Dem Baubeginn wird zugestimmt. 3. Das Baureferat wird beauftragt, für die Finanzposition 6300.950.1395.3 „Ludwigsfelder/Pasteur-/Schöllstr.“ die ab dem Jahr 2022 erforderlichen Mittel rechtzeitig zu den Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2022 ff. anzumelden.
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none"> - Am Münchfeld - Am Kesselhaus - Sertürnerstraße - Kupfferstraße - Eversbuschstraße - Otto-Warburg-Straße - Junkersgelände
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing - Pasteurstraße (südlich) - Bahnlinie München-Treuchtlingen (westlich) - Ludwigsfelder Straße (nördlich) - Schöllstraße

**Bebauungsplan Nr. 2110
Pasteurstraße (südlich),
Bahnlinie München-Treuchtlingen (westlich),
Ludwigsfelder Straße (nördlich) und
Schöllstraße
im 23. Stadtbezirk Allach - Untermenzing**

Neubau der Thea-Knorr-Straße (ehemals U-1790)
zwischen der Ludwigsfelder Straße und der
Pasteurstraße auf dem „Junkers-Gelände“ und
Umbau / Erneuerung der Schöllstraße

Projektkosten (Ausführungskosten): 6.290.000 €

(darin enthalten: 60 %-Anteil an den Folgekosten
der Stadtwerke München GmbH = 60.000 €)

Ausführungsgenehmigung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 03190

Anlagen:

- Übersichtsplan
- Übersichtslageplan

Beschluss des Bauausschusses vom 11.05.2021 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachstand

Für das vorbezeichnete Bauvorhaben hat der Bauausschuss mit Beschluss vom 03.03.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17283) die Projektgenehmigung mit einer Kostenobergrenze von 6.500.000 € erteilt. Gleichzeitig wurden die Ausführung vorgezogener Maßnahmen (CEF-Maßnahmen) zugunsten der Zauneidechse sowie Baumfällungen innerhalb der projektierten Straßentrasse genehmigt. Die Baumfällungen erfolgten im Winter 2020 / 2021, die Schutzmaßnahmen der Eidechsen werden noch bis zum Baubeginn fortgeführt.

Das Baureferat hat auf der Grundlage der Projektgenehmigung die Ausführung der Thea-Knorr-Straße (ehemals U-1790) sowie den Umbau der Schöllstraße vorbereitet.

2. Bauablauf und Termine

Die Bauarbeiten sollen Ende Juni 2021 beginnen. Die Straßenbauarbeiten werden dabei wie folgt ausgeführt:

2.1 Baufeldfreimachung, Einbau Straßenentwässerung

Zunächst werden ab Juni 2021 das Baufeld freigeräumt und die Sickervorrichtungen der Straßenentwässerung eingebaut.

Ab Oktober 2021 finden voraussichtlich Kanal- und Spartenverlegungen statt.

Die Baufeldfreimachung, der Kanalbau und die Spartenverlegung sollen voraussichtlich Ende April 2022 abgeschlossen sein.

2.2 Herstellung der Thea-Knorr-Straße im Endausbau und teilweise Zwischenausbau

Nach Abschluss der Spartenverlegung werden die Fahrbahn, Gehbahnen und Baumgräben der Thea-Knorr-Straße hergestellt.

Da die genauen Zufahrtslagen der Gewerbegrundstücke noch nicht feststehen, wird die Thea-Knorr-Straße auf einer Länge von ca. 160 m im Zwischenausbau mit einer überhöhten Binderschicht und einer Dünndecke hergestellt. Die Gehbahn wird provisorisch mit einer Tragdeckschicht befestigt. Die zukünftigen Baumgräben werden in diesem Bereich mit Frostschutzkies aufgefüllt.

Die Kreuzung Ludwigsfelder Straße / Thea-Knorr-Straße / Am Münchfeld wird umgebaut und die zusätzlichen Linksabbiegerspuren sowie die beiden neu entstehenden Bushaltestellen werden hergestellt. Hierfür wird eine Einbahnregelung in der Ludwigsfelder Straße Richtung Westen eingerichtet. Der Durchgangsverkehr wird über die Eversbuschstraße bzw. Otto-Warburg-Straße umgeleitet. Östlich des Baufeldes ist ein Zweirichtungsverkehr weiterhin möglich.

Die Herstellung der Thea-Knorr-Straße im Endausbau und teilweise Zwischenausbau soll bis November 2022 abgeschlossen sein.

Der Abschnitt der Thea-Knorr-Straße, welcher im Zwischenausbau hergestellt wird, wird in Abhängigkeit vom Baufortschritt der Hochbaumaßnahmen anschließend im Endausbau hergestellt. Diese Leistung wird in einer gesonderten Ausschreibung vergeben, ist jedoch Bestandteil dieser Ausführungsgenehmigung.

2.3 Umbau der Schöllstraße

Nach Fertigstellung der Thea-Knorr-Straße wird die Schöllstraße saniert, von der Pasteurstraße abgehängt und als Sackgasse ausgebildet. Ebenso wird die Straßenentwässerung auf Versickerung umgebaut. Die Arbeiten an der Schöllstraße sollen in Vollsperrung durchgeführt werden; der Durchgangsverkehr wird in dieser Zeit über die neu errichtete Thea-Knorr-Straße umgeleitet. Die anliegenden Grundstückszufahrten sind jederzeit sichergestellt.

Der Umbau der Schöllstraße soll bis Ende Mai 2023 abgeschlossen sein.

Die Verkehrsphasen wurden mit dem Mobilitätsreferat abgestimmt.

3. Kosten

Inzwischen sind ca. 60 % der Kosten durch Submission von Bauleistungen, aus Preislisten für Lieferungen und durch konkret berechenbare Ingenieurleistungen belegt.

Der Kostenanschlag beläuft sich auf 5.850.000 €.

Er gibt die Kosten nach dem derzeitigen Preisstand wieder. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Entwicklung der Kosten vom Kostenanschlag noch abweichen kann.

Der Bauausschuss hat als Senat über die Realisierung des Projektes mit nachfolgenden Kosten zu entscheiden:

Kostenanschlag	5.850.000 €
Reserve für Ausführungsrisiken (ca. 7,5 % nach fachlicher Beurteilung ausreichend)	440.000 €
<hr/>	<hr/>
Ausführungskosten	6.290.000 €

Damit wurde die mit Projektgenehmigung festgelegte Kostenobergrenze eingehalten.

Die Bauzeit liegt über einem Jahr. Nachdem aber die wesentlichen Bauleistungen im Jahr 2021 vergeben werden, wird auf die Prognose der Ausführungskosten auf den Fertigstellungszeitpunkt verzichtet.

4. Finanzierung

Die Baumaßnahme ist im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2020 - 2024 in der Investitionsliste 1 unter Maßnahme-Nr. 6300.1395 (Rangfolge-Nr. 74) mit Projektkosten in Höhe von 5.900.000 € (ohne Risikoreserve von 600.000 €) enthalten.

Die in 2021 erforderlichen Mittel in Höhe von 1.000.000 € sind im Haushalt bei der Finanzposition 6300.950.1395.3 „Ludwigsfelder/Pasteur-/Schöllstr.“ veranschlagt. Somit entsteht keine unterjährige Budgetausweitung.

Das Baureferat wird für die Finanzposition 6300.950.1395.3 „Ludwigsfelder/Pasteur-/Schöllstr.“ die ab dem Jahr 2022 erforderlichen Mittel rechtzeitig zu den Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2022 ff. anmelden.

Die Entnahme der Risikoreserve in Höhe von 600.000 € aus der Risikoausgleichspauschale und die Umschichtung auf die Baukosten erfolgen nach Erteilung der Ausführungsgenehmigung durch die Stadtkämmerei.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Ruff, und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Tiefbau, Herr Stadtrat Schönemann, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Die Realisierung des Projektes mit Ausführungskosten in Höhe von 6.290.000 € wird genehmigt.
2. Dem Baubeginn wird zugestimmt.
3. Das Baureferat wird beauftragt, für die Finanzposition 6300.950.1395.3 „Ludwigsfelder/Pasteur-/Schöllstr.“ die ab dem Jahr 2022 erforderlichen Mittel rechtzeitig zu den Haushaltsplanaufstellungsverfahren 2022 ff. anzumelden.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Katrin Habenschaden
2. Bürgermeisterin

Die Referentin

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei - II/21, II/12
zur Kenntnis.

V. Wv. im Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 23
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Kommunalreferat
An das Mobilitätsreferat
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An den Städtischen Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen, Sozialreferat (per E-Mail)
An den Behindertenbeauftragten der LHM, Herrn Utz, Sozialreferat (per E-Mail)
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat (per E-Mail)
An den Seniorenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - H, G, J, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat - T 0, T 1, T 1/S, T2, T3, TZ, TZ/K
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T1-VI-OBL
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4